

17, 22, oder 29 Tage zu mehreren Terminen 2006/ 2007

Ins Herz des Kontinents Überlandreise durch Ecuador

*Quito - Mitad del Mundo - Nebelwaldlodge - Valle del Chota - Schutzgebiet El Angel - Cotacachi - Laguna Cuicocha - Otavalo - Papallacta - Amazonas - Tiefland (Urwald-Lodge) - Rio Napo - Misahualli - Riobamba - Guamonte - Chimborazo - "El Gran Arenal" - Teufelsnase - Cuenca - Cajas Nationalpark - Guarande - Vulkan Cotopaxi - Quito
Verlängerungsoption: Galapagos Inseln*

Ecuador – das kleine Land am Äquator – hat auf engstem Raum ausgesprochen viel zu bieten. Das Hochland begeistert durch seine traditionsreiche Bevölkerung, die bunten lebendigen Märkte und die faszinierende Naturkombination von eisbedeckten Vulkanen, grünen Bergen, tiefblauen Lagunen und einer artenreichen Pflanzenwelt. In den westlichen Anden werden uns die Bergnebelwälder mit vielen Kolibriarten in ihren Bann ziehen, das östliche Amazonastiefland mit seinen Fluss-Systemen und Wäldern strahlt seinen ganz besonderen Reiz aus. Die Entdecker-Reise führt uns in die unterschiedlichsten topographischen Gebiete Ecuadors. Auf vielen Wanderungen erkunden wir zu Fuss die Schönheiten der Natur. Unsere dreiwöchige Rundreise verknüpft auf bewährte Art und Weise die Geheimnisse Ecuadors zu einer Route, die ein Maximum an Abwechslung garantiert. Hervorzuheben sind die stilvollen Unterkünfte in oftmals traumhafter Lage.

Mit unserem dreiwöchigen Landprogramm lässt sich eine 8-tägige Galápagos-Kreuzfahrt ideal kombinieren. Sie führt zu den interessantesten Punkten der nördlichen und südlichen Inseln des Archipels. Mit viel Sorgfalt haben wir einen zuverlässigen, bereits viele Jahrzehnte tätigen Partner und dessen beide 1. Klasse-Motorjachten ausgesucht, die je Platz für maximal 16 Personen bieten. Diese kleine Gruppengröße, die professionelle Bordcrew, der Deutsch sprechende Galápagos-Naturführer und nicht zuletzt der gut gestaltete Insel-Fahrplan lässt dieses einmalige Naturschauspiel zu einem weiteren Reisehöhepunkt werden.

Reiseverlauf

1. Tag: Abflug

von Deutschland mit einer Linienmaschine, am Abend desselben Tages Ankunft in Quito, der Hauptstadt von Ecuador. Empfang und Transfer in ein Hotel.
Hotelübernachtung.

2. Tag: QUITO

Wir nehmen uns heute den ganzen Tag Zeit, um die interessantesten Ecken der Hauptstadt Ecuadors kennenzulernen. Die historische Altstadt wurde 1979 zum Kulturerbe der Menschheit erklärt, und ihr koloniales Flair wird sicherlich auch uns begeistern. Wir streifen über die schönsten Plätze, lernen beeindruckende Gebäude kennen, schlendern durch Marktgassen und genießen von der „Basilica del Corazon de Jesus einen grandiosen Ausblick auf die gesamte Stadt. Mit dem modernen örtlichen „Trole-Bus sowie zu Fuß erreichen wir wieder unser Hotel.
Nochmalige Hotelübernachtung.

3. Tag: MITAD DEL MUNDO - NEBELWALDLODGE

Heute verlassen wir Quito und fahren zum Äquatordenkmal - »Mitad del Mundo«. Ecuador - das Land am Äquator - besitzt natürlich ein großes Monument, welches die besondere Lage auf der Äquatorlinie hervorhebt. Auf 2483 Metern über dem Meeresspiegel thront auf einem hohen Sockel die große Erdkugel, ausgerichtet nach den vier Himmelsrichtungen. Wir besuchen ausserdem ein kleines Museum in Familienbesitz, das uns anschaulich demonstriert, welche Besonderheiten sich hinter der Äquatorlinie verbergen. Die weitere Fahrt führt uns zum ersten Mal durch grüne Andenregionen Ecuadors. In Richtung Küstentiefland finden sich noch intakte Nebelwaldgebiete, und in einem privaten Schutzreservat beziehen wir in einer außergewöhnlichen Lodge Quartier. Die völlige Abgeschiedenheit weit entfernt vom Lärm der Hauptstadt, die dichte Vegetation des Bergurwaldes sowie die um die Lodge schwirrenden Kolibris werden uns beeindrucken. Übernachtung in der Nebelwaldlodge.

4. Tag: TAGESWANDERUNG UM DIE NEBELWALDLODGE

Den heutigen Tag verbringen wir zu Fuss in dem einzigartigen Nebelwaldschutzgebiet. Schmale Pfade führen durch dichten Wald mit vielfältiger Vegetation und fantastischen Blüten zu tollen Aussichtspunkten, zu kristallklaren Bächen und kleinen Wasserfällen. Die abenteuerliche Wanderung wird uns die Schönheit intakter Natur vor Augen führen. Zurück in der Lodge werden wir mit gutem Essen und traumhafter Aussicht verwöhnt. Nochmalige Übernachtung in der Nebelwaldlodge.

5. Tag: NEBELWALDLODGE - VALLE DEL CHOTA

Ecuador ist landschaftlich sehr abwechslungsreich, und der heutige Fahrtag kann uns dies verdeutlichen. Vom grünen Bergnebelwald erklimmen wir wieder die landwirtschaftlich genutzte Sierra, und über Quito geht es in den äußersten Norden des Landes. Die Panamericana führt uns durch Cayambe, Otavalo und Ibarra, wobei wir vielleicht schon einige der markanten Schneevulkane Ecuadors erspähen können. Im von vielen Zuckerrohrfeldern umgebenen, sehr trockenen und heissen Valle del Chota beziehen wir unsere Unterkunft. Hotelübernachtung.

6. Tag: LOS FRAILEJONES DEL PÁRAMO

Früh starten wir heute morgen um das auf fast 4000 Metern Höhe gelegene Schutzgebiet von El Angel zu besuchen. Da das letzte Stück des Weges ins Reservat sehr schlecht ist, müssen wir auf diesem Abschnitt auf öffentliche ecuadorianische Transportmittel umsteigen. Hauptattraktion während unseres mehrstündigen Aufenthaltes in dieser großartigen Páramolandschaft an der Grenze zu Kolumbien sind die eigenwilligen Frailejones (*Espeletia hartwegiana*). Diese Korbblütler, die nur hier in grosser Zahl anzutreffen sind, können mehrere Meter hoch werden. Nicht nur für Flora-Liebhaber ist die Wanderung durch die „Wälder der Riesenmöche zu einer einsamen Páramolagune ein Erlebnis. Am Nachmittag machen wir uns auf den Rückweg in Richtung Otavalo, wo wir in einer der schönsten und geschichtsträchtigen Haciendas des Landes unsere Zimmer beziehen. Übernachtung in einer traditionsreichen Familienhacienda.

7. Tag: TAGESWANDERUNG LAGUNA CUICOCHA

Ausgehend von unserer schönen Hacienda erreichen wir nach kurzer Fahrt die auf 3070 Metern Höhe gelegene Berglagune Cuicocha am Fuße des Vulkans Cotacachi. Dieser traumhafte Gebirgssee umschliesst zwei grüne Inseln, die in der Geschichte der Cayapas-Indigenas eine wichtige Rolle spielten. In einer ca. sechsstündigen Wanderung umrunden wir die komplette Lagune auf ihrem Kraterrand, begleitet von grandiosen Ausblicken auf das blaue Seewasser sowie die im Tal sich ausbreitende Landschaft.

Mit etwas Glück können wir von Ibarra im Norden bis zu den Spitzen des Cotopaxi-Vulkans im Süden sehen. Am Nachmittag Rückfahrt zur Hacienda, wo wir gerne die restlichen Tagesstunden verbringen. Zwischenstopp im Lederdorf Cotacachi. Nochmalige Übernachtung in einer traditionsreichen Familienhacienda.

8. Tag: SAMSTAGSMARKT IN OTAVALO - PAPALLACTA

Der berühmte Samstagsmarkt der geschäftigen Otavallo-Indigenas ist immer noch einen Besuch wert! Er erstreckt sich an jedem Samstag nicht nur über die Plaza de los Ponchos mit dem reichen Angebot an Kunsthandwerk, sondern in weiten Teilen über die ganze Stadt. Wir beginnen unseren Besuch mit dem urigen Viehmarkt neben der Panamerikana am frühen Morgen und drängen uns anschließend durch die engen Strassengassen voller Obst, Gemüse, Kleidung, Strohmatten, Eisenwaren etc. in Richtung Ortszentrum, wo wir beim Web- und Kunstwarenangebot den Marktbesuch beenden werden. Das Selbstbewusstsein der Otavallo-Indigenas findet in ihren Trachten ebenso seinen Ausdruck wie in ihrem Verkaufstalent. Nachmittags machen wir uns auf den Weg nach Osten in Richtung Amazonastiefland, steigen dabei jedoch zuerst auf über 4000 Meter Höhe an und erreichen hinter der Passhöhe auf der anderen Seite der Anden in einer herrlichen Unterkunft mit Thermalbädern unser Nachtquartier. Hotelübernachtung.

9. Tag: PAPALLACTA - AMAZONASTIEFLAND

Grüne Landschaft begleitet unseren heutigen Weg in Richtung Misahualli - ein kleines Tieflanddorf, in dessen Nähe wir eine ruhige, einladende Unterkunft für die nächsten Tage beziehen. Immer wieder gestattet die Straße herrliche Ausblicke auf unberührten Bergregenwald, der sich bis zum Horizont erstreckt. Wir passieren kleine Dörfer und bekommen einen ersten Eindruck, wie die Menschen hier im Amazonastiefland leben. Am Spätnachmittag erreichen wir unser Quartier, können uns noch im großzügigen schönen Garten umschaun und uns an das neue Klima gewöhnen.

Übernachtung in der Urwaldlodge.

10. TAG: WANDERTAG

Während der heutigen Wanderung erkunden wir das Gebiet um die Urwaldlodge unter fachkundiger Führung und erfahren, wie die Bewohner des Amazonasregenwaldes die Gaben der Natur für sich nutzen. Am Nachmittag besuchen wir Misahualli, wo Zeit für eine kleine Ortserkundung bleibt. Zum Abschluss erkunden wir das örtliche Schmetterlingshaus. Nochmalige Übernachtung in der Urwaldlodge.

11. TAG: RIO NAPO

Ecuadorianische Langboote bringen uns heute auf dem Rio Napo flussabwärts, und es ist herrlich, vom Wasser aus den Urwald zu erleben. Mit Glück können wir Einheimische am Flussufer beim Goldwaschen beobachten. In einem privaten Schutzgebiet unternehmen wir eine mehrstündige Wanderung, wobei uns ein einheimischer Schamane viele Urwaldpflanzen und deren Heilwirkung erklärt. Am Nachmittag fahren wir wieder mit dem Boot flussaufwärts bis Misahualli und zurück zu unserer Lodge. Nochmalige Übernachtung in der Urwaldlodge.

12. TAG: MISAHUALLI - RIOBAMBA

Früh verlassen wir unser Quartier, denn ein langer, abwechslungsreicher Fahrtag steht bevor. Bis Puyo bleiben wir im östlichen Tiefland Ecuadors, steigen dann jedoch wieder langsam nach Westen ins Andenhochland auf. Gute sowie schlechte Strassenabschnitte durch schönes Nebelwaldgebiet führen uns bis ins Urlaubsstädtchen Baños, das wegen seiner traditionellen „Zuckerriegelschläger einen kurzen Stopp lohnt. Anschließend geht es entlang des mächtigen Tunguragua-Vulkans weiter aufwärts bis nach Riobamba, wo wir außerhalb des Zentrums eine stilvolle Unterkunft beziehen. Hotelübernachtung.

13. TAG: MARKT VON GUAMOTE - CHIMBORAZO

Als einer der ursprünglichsten Indianermärkte Ecuadors gilt der Markt von Guamote. Südlich von Riobamba gelegen erreichen wir den kleinen Ort nach kurzer Fahrt und nehmen uns für ausgiebige Markterkundung entsprechend Zeit. Die Indígenas in schönen alten Trachten aus dem ganzen Umland preisen ihre Waren an, und es ist ein Erlebnis dieses farbenfrohe »geordnete Chaos« rund um den Dorfplatz zu erkunden. Am Nachmittag machen wir uns auf den Rückweg Richtung Riobamba, um von dort aus die Flanken des 6313 Meter hohen Chimborazo - Ecuadors höchstem Berg - zu erklimmen. Auf 3960 Metern Höhe beziehen wir auf einem Platz mit traumhafter Aussicht auf den Eisriesen unsere Unterkunft in Cabanas. Hotelübernachtung.

14. TAG: TAGESWANDERUNG „EL GRAN ARENAL

Unsere heutige Tageswanderung gestattet viele schöne Ausblicke auf den Chimborazo und führt uns ausgehend vom Zeltlager zunächst durch hügelige Páramo-Landschaft auf 4200 Meter Höhe. Viele kleine heimische Hochlandpflanzen am Wegesrand werden uns überraschen, bevor wir dem alten »Yungas-Weg« folgend in ein westliches Andental hinab wandern. Über diesen Pfad fand schon in vorinkaischer Zeit reger Handelsaustausch zwischen dem Hochland und der Küste statt. Wir erreichen ein kleines Dorf in etwa 3000 Metern Höhe, wo wir von einem örtlichen Fahrzeug abgeholt und in unser Camp zurück gebracht werden. Nochmalige Hotelübernachtung.

15. TAG: TAGESWANDERUNG AGUJAS DE CHAMONIX

Die heutige Wanderung ist eine anspruchsvolle Tour, die uns in Höhenlagen von ca. 5300 Meter bringen wird! Mit Hilfe unseres Spezial-Busses bewältigen wir einen grossen Teil des Höhenanstiegs, um über die in 5000 Meter Höhe gelegene »Whymper-Bergsteigerhütte« das ewige Eis des Chimborazo zu erreichen. Die Felsnadeln des Chamonix sind unser Ziel, wobei jeder Wanderer seiner Tagesform entsprechend zurück bleiben oder weiter gehen kann. Die Ausblicke sind überwältigend und großartig! Nach Abbau des Camps fahren wir weiter abwärts nach Riobamba, um dort noch einmal im uns schon bekannten Hotel zu übernachten. Hotelübernachtung.

16. TAG: ZUGFAHRT UM DIE TEUFELSNASE - CUENCA

Mit dem KONDOR-Bus reisen wir heute von Riobamba nach Alausi. Dort angekommen setzen wir den Tag mit der berühmten Zugfahrt um die Teufelsnase fort. Dieser Streckenabschnitt zählt sicherlich zu den außergewöhnlichsten Zugstrecken Ecuadors als auch Südamerikas. Denn wo sonst sitzt man als Passagier auf dem Zugdach? Die Fahrt windet sich in engem Zick-Zack mit atemberaubenden Ausblicken vorbei an der berühmten Teufelsnase hinab in die Schlucht. Die bekannteste Inka-Stätte Ecuadors Ingapirca liegt auf unserem Weg nach Cuenca. Dort Besichtigung der Anlage und anschließende Weiterfahrt in unser Hotel. Hotelübernachtung.

17. TAG: CUENCA

Cuenca gilt als schönste Stadt Ecuadors. Wir nehmen uns einen ganzen Tag Zeit um die vielen kolonialen Ecken und Schätze kennenzulernen. Gemütlich beginnen wir unseren Stadtrundgang, der uns zum lauschigen Hauptplatz, zu einigen der imposanten Kirchen und Kolonialgebäude und zum Marktbereich Cuencas führt.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung in dieser traditionsreichen Künstlerstadt.

Nochmalige Hotelübernachtung.

18. TAG: CAJAS-NATIONALPARK - GUARANDA

Der weitere Reiseverlauf hält heute einen langen, dafür aber aussergewöhnlich abwechslungsreichen Fahrttag bereit. Steil steigt die Straße von Cuenca ausgehend zunächst in die Lagunenlandschaft des Cajas-Nationalparks an bis auf fast 4000 Meter Höhe. Etliche Stopps lassen uns die landschaftliche Schönheit dieses Schutzgebietes einfangen, bevor es auf der westlichen Andenseite in engen Kehren ins Küstentiefland hinab geht. Tropische Temperaturen, Bananen- und Kakaopflanzen sowie eine freundliche Küstenbevölkerung begleiten unseren Weg bis Babahoyo, eine der größeren Städte im Tiefland. Ausgedehnte Reisfelder hinter uns lassend klettern wir wieder in höhere Regionen, erreichen die Nebelwälder der Westanden und finden schliesslich mitten in typisch ecuadorianischer Andenlandschaft Quartier in dem Städtchen Guaranda.

Hotelübernachtung.

19. TAG: GUARANDA - COTOPAXI-NATIONALPARK

Kurz nach Beginn unserer Weiterfahrt taucht alsbald wieder der gewaltige Chimborazo auf, und eindrucksvolle Landschaft begleitet den Weg in Richtung Norden. Bei Ambato erreichen wir wieder die Panamericana - die Straße der Vulkane. Tatsächlich säumen sowohl aktive als auch erloschene Vulkankegel diese Hauptverbindungsstrecke, und unser Weg führt vorbei am eindrucksvollen Vulkankegel des schneebedeckten Cotopaxi. Direkt unterhalb des Nationalparks beziehen wir eine Unterkunft.

Hotelübernachtung.

20. Tag: COTOPAXI-NATIONALPARK - QUITO

Direkt vom Hotel machen wir uns auf zu einer Exkursion in den Cotopaxi-Nationalpark.

Wir unternehmen eine Halbtageswanderung zur und rund um die Laguna Limpiopungo, wobei der Cotopaxi mit seinen Gletschermassen ständig die Szenerie dieser Hochandenregion bestimmt. Am Nachmittag machen wir uns auf den Rückweg nach Quito, wo wir am Ende einer erlebnisreichen Rundreise das uns schon bekannte Hotel beziehen. Abschlussabend. Hotelübernachtung.

21. Tag: ABFLUG

Am Nachmittag Abflug von Quito nach Deutschland

22. Tag: ANKUNFT

in Deutschland

Reiseverlauf mit Galápagos-Kreuzfahrt

GALÁPAGOS - URWELT IM PAZIFIK

Galápagos - ein Name, der exotisch klingt und innere Bilder weckt von einer Harmonie der Naturkreisläufe. Endemische Tier- und Pflanzenarten, Evolutionstheorie des Naturforschers Charles Darwin, ein wirklich existierendes Labor des Lebens, eine „Arche mitten im Pazifik. Nahezu 1000 Kilometer von der ecuadorianischen Pazifik-küste entfernt erheben sich die schroffen Vulkaneilande direkt auf der Äquatorlinie aus dem Meer. Das Archipel umfasst 13 grössere und 6 kleinere Inseln sowie mehr als 40 weitere Felseilande.

Galápagos zu beschreiben fällt schwer, denn es ist der Besuch des Archipels, das persönliche Erlebnis mit den verschiedenen Tieren an Land sowie zu Wasser, welches die eigene tiefe Erfahrung eines „Paradieses auf Erden“ schenkt.

Esperanza Tours integriert den Besuch von Galápagos in seine vierwöchige Ecuadorreise und tritt hierbei als Vermittler auf. So wie alle Plätze, Wanderungen, Hotels etc. bei sämtlichen Reisen mit Sorgfalt vor Ort angeschaut und ausgewählt werden, so haben wir uns auch bei der Auswahl der ecuadorianischen Agentur und des Bootes für den Besuch von Galápagos viel Mühe gemacht.

Der „Äussere Rahmen muss stimmen, dass das Erlebnis Galápagos wirklich zum Höhepunkt eines Reisenden werden kann. Seelöwen, Land- sowie Meeresleguane, Schildkröten, Blaufusstöpel, Fregattvögel - Tiere ohne Angst vor dem Menschen - um sich zu haben, gehört zu den ganz besonderen Erfahrungen, die unser Planet Erde heute noch für uns bereit hält

21. Tag: ANKUNFT AUF GALÁPAGOS

Morgens Fahrt vom Hotel zum Flughafen und dortige Verabschiedung der KONDOR Tours-Reiseleiter. Von Quito aus findet der Flug über Guayaquil zur Galápagos-Insel Baltra statt. Am Flughafen wartet bereits die örtliche Agentur um unsere Gruppe in Empfang zu nehmen, per Bus zum Hafen und direkt auf die Motorjacht zu bringen. Nach Verteilung der Kabinen und dem Kennenlernen des Reiseleiters startet die Galápagos-Kreuzfahrt um die Mittagszeit. Zu beachten ist, dass der geplante Kurs der Kreuzfahrt jederzeit und ohne Begründung von der Agentur oder vom Kapitän geändert werden kann (kurzfristige Änderung von Bestimmungen durch den Galápagos-Nationalpark / wetterbedingte Massnahmen).

Heutiges Programm: Von Baltra zum Las Baches Strand.
Bootsübernachtung.

22. Tag: GALÁPAGOS-KREUZFAHRT

Während der Galápagos-Kreuzfahrt ist volle Essensverpflegung an Bord inbegriffen.

Der Morgen beginnt mit einem guten Frühstück, das gestärkt in den Tag gehen lässt. Zurück an Bord gibt es ein warmes Mittagessen, und am Abend schliesst ein

warmes Abendessen den Tag ab. Zwischendurch werden kleine Snacks serviert - Wasser, Kaffee sowie Erfrischungsgetränke stehen den ganzen Tag über kostenlos zur Verfügung. Alkoholische Getränke wie Bier oder Wein müssen separat bezahlt werden.

Heutiges Programm: Isla Genovesa
Bootsübernachtung.

23. Tag: GALÁPAGOS-KREUZFAHRT

Um die verschiedenen Inseln des Galápagos-Archipels zu verknüpfen, muss das Boot oft längere Fahrstrecken zurücklegen. Und um tagsüber möglichst viel Zeit für Aktivitäten zu haben, werden diese Fahrten oft nachts unternommen. So erreicht man morgens wieder eine neue Insel und nutzt die Tagesstunden für Landgänge, Bootsfahrten in den mitgeführten Beiboote oder Schnorchelexkursionen.

Man sollte sich darauf einstellen, dass das Meer nicht immer spiegelglatt ist, sondern auch bewegt sein kann.

Heutiges Programm: Isla San Salvador und Isla Bartolomé
Bootsübernachtung.

24. Tag: GALÁPAGOS-KREUZFAHRT

Unsere ausgewählte ecuadorianische Motorjacht ist nach dortigen Richtlinien ein 1. Klasse-Schiff. Alle Kabinen besitzen ein eigenes Bad mit WC sowie Dusche, und die Räumlichkeiten sind gemütlich gestaltet. Zur Besprechung der Tagesaktivitäten sowie zum Essen trifft man sich im Mitteldeck, wo sich auch die Bar des Schiffes befindet. Zur Jacht gehören zwei Beiboote mit Aussenbordmotor um damit die einzelnen Inseln mittels „Trocken- oder Nasslandung zu erreichen.

Die Sicherheitsstandards an Bord sind vorbildlich, die Crew ist freundlich und in jeder Hinsicht hilfsbereit. 8 Crew-Mitglieder kümmern sich um die Gäste.

Heutiges Programm:

Charles Darwin Forschungsstation und das Hochland der Isla Santa Cruz
Bootsübernachtung.

25. Tag: GALÁPAGOS-KREUZFAHRT

Wichtigste Person für einen Besuch der Galápagosinseln ist der einheimische Führer, der von der Galápagos-Nationalparkverwaltung seiner Qualifizierung entsprechend eingestuft und autorisiert wird. Er besitzt ein hohes Wissen über die vielfältige Flora und Fauna, und seinen Anweisungen ist in jedem Fall Folge zu leisten. Kontinuierlich ist KONDOR Tours bemüht, seinen Einfluss bei der Agentur geltend zu machen. Wichtig ist uns beispielsweise die Anwesenheit eines Naturführers mit langjähriger Erfahrung und Deutschkenntnissen.

Heutiges Programm: Isla Plaza Süd und Isla Santa Fe
Bootsübernachtung.

26. Tag: GALÁPAGOS-KREUZFAHRT

Die Arche Galápagos muss sowohl über als auch unter Wasser erlebt werden.

Deshalb stehen nicht nur Landgänge, sondern auch mehrere Schnorchel-Exkursionen auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Naturführer wird mit Taucherbrille und Flossen die faszinierende Unterwasserwelt erforscht, die selbst erfahrene Taucher noch staunen lässt. Wichtig in diesem Zusammenhang ist einen leichten Neopren-Anzug mitzubringen, denn die Gewässer um die Inseln sind relativ kühl. Schnorchel, Taucherbrille und Flossen lassen sich an Bord gegen geringes Entgelt ausleihen.

Heutiges Programm: Isla Española
Bootsübernachtung.

27. Tag: GALÁPAGOS-KREUZFAHRT

Das Galápagos-Archipel ist ein einzigartiger Flecken Erde. Sogar auf einzelnen Inseln gibt es endemische Tiere und Pflanzen, die ein paar Stunden Bootsfahrt entfernt nicht mehr anzutreffen sind. Die Galápagos-Nationalparkverwaltung ist daher aufs Äusserste bedacht durch Regeln und Schutzmassnahmen dieses zerbrechliche Ökosystem zu erhalten. Wichtige Kontrollorgane sind die autorisierten Führer, deren Anweisungen streng zu befolgen sind. Auch dürfen die markierten Pfade auf den Inseln nicht verlassen, die Tiere nicht berührt und kein Sand oder anderes Material von den Inseln mitgenommen werden. Nur wenn alle Besucher mithelfen, kann das Naturwunder Galápagos auch für kommende Generationen erhalten bleiben.

Heutiges Programm: Isla Floreana
Bootsübernachtung.

28. Tag: ABFLUG VON GALÁPAGOS

Am letzten Tag auf Galápagos steht morgens noch der Besuch der Isla Seymour Norte auf dem Programm. Anschliessend findet die Rückkehr in den Hafen von Baltra statt.

Nach dem Ausbooten fährt ein Bus zurück zum Flughafen, und bald startet die Maschine nach Guayaquil. - Sicherlich werden die Galápagos-Erlebnisse einen besonderen Platz in Ihrer Erinnerung einnehmen! Abends Weiterflug nach Europa.

29. Tag: ANKUNFT in Deutschland.

Zusatzangebote/ Individuell buchbare Kombinationsbausteine

- 8-tägige Galápagos-Kreuzfahrt ab Quito bis Guayaquil (siehe oben)
- Besuch der chilenischen Osterinsel vor oder nach der Tour ab Santiago de Chile

Wir unterbreiten Ihnen hierfür gerne ein Angebot.

Inklusivleistungen (Landprogramm)

- Iberia-Langstreckenflug Frankfurt - Quito – Frankfurt
- Kostenlose Zubringerflüge nach Madrid
- 20 Hotelübernachtungen
- Volle, sehr hochwertige Essensverpflegung (Restaurant und Campingküche)
- Getränke im Wert von € 70.- pro Person
- Sämtliche Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren laut Programm
- Alle Transfers und Überlandfahrten
- Bedienungstrinkgelder in Restaurants
- spezielle Reiserücktrittskostenversicherung
- Sämtliche Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Reiseliteratur
- Örtliche Führer
- Komplette, gepflegte Zeltausrüstung außer Schlafsack
- Jährlich TÜV-geprüfter Reise-LKW
- Speziell qualifizierte, erfahrene Reiseleitung (deutsches Reiseleiter-Ehepaar)
- Spende von 20 Euro an das Sozialprojekt Pro Vita Andina in Ecuador
- Reisesicherungsschein

Inklusivleistungen (Galapagos)

- Inlandflüge Quito-Galápagos / Galápagos-Guayaquil
- Flughafensteuern
- 7 Bootsübernachtungen in Doppelkabinen
- Vollverpflegung an Bord inklusive Tee, Kaffee und Wasser
(Softdrinks und alkoholische Getränke nicht enthalten)
- 100 US\$ Galápagos Nationalparkgebühr
- 50 US\$ Trinkgeldbeteiligung für die Bootsbesatzung
- 1. Klasse Motoryacht
- Deutschsprachiger Galápagos-Nationalparkführer

Nicht im Reisepreis enthaltene Kosten

KEINE!

Reiseinformation

Teilnehmerzahl: 4 - 12 Personen/ 16 Personen während der Galapagos-Kreuzfahrt

Reistage: 17, 22 oder 29 Tage

Reiseart: Überlandreise/ LKW-Reise

Veranstalter: Kondor Tours

Preise und Termine

Preise für Teilabschnitte

Reiseroute	Reisedauer	Reisepreis	EZZ
Rundreise Quito bis Quito	22 Tage	€ 4.150.-	€ 370.-
Otavalo bis Quito	17 Tage	€ 3.900.-	€ 280.-
21 Tage Rundreise-Landprogramm von Quito bis Quito plus 8 Tage Galápagos-Kreuzfahrt	29 Tage	€ 6.350.-	€ 370.- (Landprg.) € 700.- (Galapagos)

EZZ: Einzelzimmer-/zeltzuschlag

Termine Saison 2006

Termin	Reisenummer
10.06.06 - 01.07.06	Reise-Nr. ECU 10
08.07.06 - 29.07.06	AUSVERKAUFT

Termine Saison 2007

Termin	Reisenummer
09.06.07 - 30.06.07	Reise-Nr. ECU 12
07.07.07 - 28.07.07	Reise-Nr. ECU 13

* umgekehrter Reiseverlauf

Esperanza Tours
Rohrbach 9
71570 Oppenweiler
Tel.: 07193/ 931274
Email: info@esperanza-tours.de
Homepage: <http://www.esperanza-tours.de>